

BMU-Förderprogramm
„Energetische Biomassenutzung“

Osteuropa-Workshop im BMU, Berlin – 12.04.2010



03KB036 Stärkung und Aufbau von Bioenergie-Netzwerken in Osteuropa“

**Vortragender:
Stefan Schandera, DBFZ (Koordination)**

Ein Förderprogramm der :



Gefördert von:



Koordiniert vom:



Wissenschaftlich begleitet vom:





Partner

- Deutsches BiomasseForschungsZentrum
- Fraunhofer Umsicht
- TU Dresden, Institut für Internationale Forst- und Holzwirtschaft

Zielländer

- Belarus
- Russische Föderation
- Ukraine

Kernaktivitäten

- Netzwerkentwicklung
- Erstellung von Länderdossiers
- Initiierung von Kooperationsprojekten
- Weiterbildung
- Politikberatung

Projektlaufzeit

- Oktober 2009 – Oktober 2011





Wirkungsziel

- Aktive Vernetzungen im Bereich F&E
- Weiterbildung und Kompetenzaufbau (F&E, Politik)
- Wissensstand zu F&E in BY, RU, UA in Deutschland

Strategie

- Eingrenzung der Handlungsfelder als Gemeinschaftsprojekt
- Initiierung von F&E-Kooperationen als Anschlussprojekte in den Bereichen...
- Erfolgreiche Gemeinschaftsprojekte als Legitimation und Grundlage der Nachhaltigkeit des Netzwerkes
- Aufbau von gegenseitigem Vertrauen durch persönliche Treffen und Zusammenarbeit
- Offene Frage: Fortsetzung des Projektes über 2011 hinaus (und davon abgeleitet Struktur des Netzwerkes)

Messung

- Kooperationsprojekte als Hauptindikator



Netzwerk- entwicklung

- Workshops in den Zielländern, Arbeitsgruppen und Arbeitspläne in der Ukraine und in Belarus
- Bedarfsanalyse (Bedarfe der Kooperationspartner)
- Konkretisierung der Netzwerkentwicklungs- sowie der Fortsetzungsstrategie
- Newsletter

Länderdossiers

- Struktur der Länderdossiers
- Sichtung von Publikationen und Analysen
- Konzepte zur Erstellung der Länderdossiers in der Ukraine und in Belarus

Weiterbildung

- Entwurf der Weiterbildungskonzeption



Projekte

- 2 gemeinschaftliche Förderanträge zur Forschungsk Kooperation unter Einbindung der Wirtschaft eingereicht
- 2 weitere Förderanträge zu Weiterbildungsmaßnahmen unter Einbindung von Kooperationspartnern eingereicht
- Planung eines Gemeinschaftsprojektes mit Zielgruppe Wirtschaft begonnen
- Einbindung der Kooperationspartner in ein Beratungsprojekt

Sonstige Ergebnisse

- Erstes disziplinen-übergreifendes Treffen von Wissenschaftlern im Bereich Bioenergie in Belarus (Wahrnehmung der Teilnehmer)
- Doktorandenaustausch initiiert



Meilensteine

- Veröffentlichung der Länderdossiers in Q4, 2010
- Seminare und Workshops in den Zielländern sowie in Deutschland (Mai, Juni, September, Oktober) einschl. Weiterbildung
- Statuspapier zur Politikberatung als Grundlage des Arbeitspaketes in Q4, 2010
- Umsetzung der F&E-Kooperationen als Schwerpunkt 2011

Herausforderungen

- Partizipation: Motivation der Kooperationspartner zur aktiven Teilnahme
- Nachhaltigkeit: Netzwerk-Fortsetzung über 2011 hinaus



„Hier in der Ukraine werden in der Regel ca. 20% des Projektbudgets internationaler Projekte für die Einbindung der lokalen Partner eingesetzt.“

„Diese Länderdossiers helfen doch am Ende nur den deutschen Exporteuren.“

„Werden Sie für Ihre Arbeit im Projekt bezahlt?“

Herausforderungen

Partizipation: Motivation der Kooperationspartner zur aktiven Teilnahme

Lösungsansätze

- Ausrichtung der Netzwerkaktivitäten einschl. der methodischen Grundlagen (Länderdossiers) an den Bedarfen und Rahmenbedingungen der Kooperationspartner
- Anschlussprojekte mit direktem Nutzen für die Kooperationspartner als zentraler Erfolgsindikator
- Quick-wins



Herausforderungen

Nachhaltigkeit: Netzwerk-Fortsetzung über 2011 hinaus

„Was ist die Vision dieses Projektes?“

„Sollten wir einen Verband gründen?“

„Wozu brauchen wir noch ein Netzwerk?“

Lösungsansätze

- Anschlussprojekte mit direktem Nutzen für die Kooperationspartner als zentraler Erfolgsindikator und Legitimation des Netzwerkes

Fragen

- Langfristige Ziele der Klimaschutzinitiative
- -> davon abgeleitet: Positionierung und Nutzenversprechen des Netzwerkes, Organisationsstruktur und „Business-Modell“, Wachstumsstrategie des Netzwerkes bzw. der Netzwerke